

Ein Siebensitzer für das Wallerfanger Kinderheim

KSK übergab Fahrzeug an die Adolph von Galhau'sche Sophienstiftung

Das geräumige Fahrzeug mit sieben Sitzen kommt dem Kinderheim der Adolph von Galhau'schen Sophienstiftung wie gerufen. Wird es doch dringend benötigt für Transporte der Kinder zur Schule, zu Arztbesuchen, Ausflügen oder zum Sport. Das und mehr erwarten den funkelneuen Peugeot Partner, den KSK-Vorstandsmitglied Stephan Eisenbart jetzt an Verwaltungsdirektorin Schwester M. Astrid und den Geschäftsführenden Direktor Manfred Klein von der Sophienstiftung übergab. Ermöglicht haben die Spende die Kunden der Kreissparkasse, die beim Gewinnsparen des Sparvereins Saarland mitmachen.

Im Namen der Stiftung bedankte sich auch der stellvertretende Vorsitzende des Kuratoriums, Hans-Dieter Kaeswurm: „Das ist ein großartiges Geschenk, das wir sehr gut gebrauchen können“. Die Geschichte des Kinderheims reicht zurück bis in das Jahr 1844. Aus dem seinerzeitigen Waisenhaus ist eine moderne Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung mit heute 18 Plätzen geworden. Neun Erzieherinnen und Erzieher und eine Diplom-Sozialpädagogin kümmern sich rund um die Uhr um die Kinder und Jugendlichen im Alter von drei bis 18 Jahren. Ziel der pädagogischen Arbeit ist die Rückführung ins Elternhaus.

Eisenbart wies darauf hin, dass die KSK in diesem Jahr erneut sechs Fahrzeuge an karitative Einrichtungen und Sozialstationen im Landkreis übergeben könne. Mit der anderen Hälfte des jährlichen Erlöses werden kulturelle, sportliche und karitative Aktivitäten finanziell unterstützt.



Stephan Eisenbart übergab das neue Auto an Schwester M. Astrid und die Pädagogische Heimleiterin Natalie Dresen. Links Geschäftsstellenleiter Gianni Aquilotti und Christina Müller, Assistentin der Geschäftsführung der Sophienstiftung.

Foto: Michael Schönberger/KSK

15.12.2016